

## **Rainer König: Walther Zieglers Kant und andere Denker in 60 Minuten**

---

Schon faszinierend, wie Walter Ziegler es immer wieder schafft, in leichtem Deutsch komplexe Theorien großer Denker zusammenzufassen.

Wie er da mal locker die Philosophie von Immanuel Kant zusammenfasst, das macht ihm zur Zeit keiner nach. Selbst ChatGPT bleibt hier blass

Ja Immanuel Kant: Ziegler macht klar, warum der Königsberger der wohl bedeutendste Philosoph aller Zeiten ist:

Stolze 11 Jahre grübelte er über die Theorie der reinen Vernunft nach, um uns und der Welt dann zu erklären, was wissenschaftliche (Vernunft-)Erkenntnis ist und wie sie zustande kommt.

Nicht weniger bedeutsam und vielleicht noch bekannter seine Theorie der praktischen Vernunft und die Metaphysik der Sitten. Deren Kategorischer Imperativ markiert für Ziegler den „bedeutendsten ethischen Entwurf“, „den der menschliche Geist je hervorgebracht hat und der bis heute gilt“.

Kant geht es hier um „ein verbindliches ethisches Prinzip“, das uns sagt, wie wir richtig handeln. Und zwar in **jeder** Situation. Und dieses Prinzip lautet: „Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könnte.“

Maxime meint dabei den individuellen Grundsatz, an dem wir unser Handeln ausrichten. Der KI sagt also: Handle so, dass dein Handeln zum Vorbild für das Handeln aller werden kann. Er soll in jeder Situation zu jeder Zeit an jedem Ort gelten. Wow – ein ethisches Prinzip so universell gültig wie die Gravitation im Universum!

Ich glaube, Ziegler hat aus den 60-Minuten-Büchern ein richtig erfolgreiches Geschäftsmodell entwickelt. Da gibt es inzwischen schon ich glaube fünf tolle Bände, wo er große Denker in einem Aufwasch darstellt. Wie er da z.B. den gesamten frühen, mittleren und späten Marx in einfachem Deutsch resümiert, das beeindruckt selbst einen alten Marxkenner wie mich. Gleiches gilt hier für Freud, Sartre, Camus und Heidegger. In Band 1 finden wir übrigens Platon, Rousseau, Smith, Kant und Hegel.

Wohl nur einer der genannten Philosophen dürfte etwas dagegen haben, dass seine Theorie so faszinierend verständlich dargestellt wird. Ich denke da an Hegel, der dem Leser und Zuhörer seiner Philosophie die harte Arbeit des Begriffs nie ersparen wollte.

Na ja, das war & ist sein Problem. Das meinige bleibt, dass ich Zieglers 60 Minuten nie schaffe. Ich brauche stets ein paar Minuten mehr, um seine Theoriezusammenfassungen einigermaßen gut zu verarbeiten. Und das, obwohl ich sie alle schon im Studium kennen – und schätzen gelernt habe.